

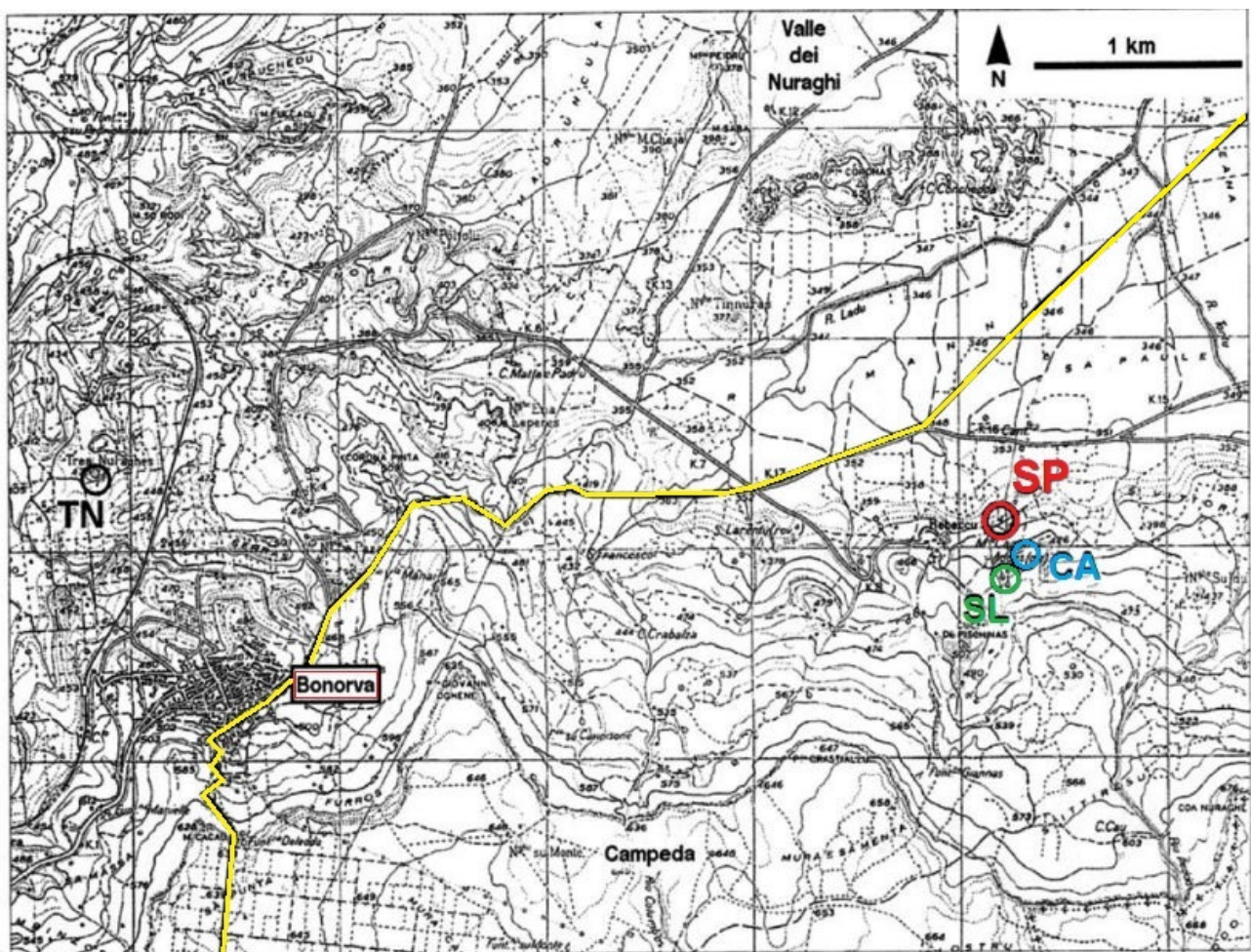
# Nekropole von Sant'Andrea Priu

Patrimonio culturale  
**SARDEGNA** Virtual Archaeology



## Der Thermenkomplex von Sas Presones

Das Gebäude, das als *Sas Presones* von Bonorva bekannt ist, befindet sich unweit des Dorfes Rebeccu sowie der Nekropole mit künstlichen Grottenzellen S. Andrea Priu, in einem Gebiet, das für das römische Straßennetz in Sardinien von großer Bedeutung war. Es wird angenommen, dass sich hier eine Abzweigung nach Olbia von der zentralen sardischen Straße *a Karalibus Turrem* befand (Abb. 1). Die zahlreichen Funde von Meilensteinen in diesem Gebiet sind nützlich zur Lokalisierung dieser Abzweigung.



**Abb. 1** - In Gelb der Verlauf der Straße nach Olbia; SP = Sas Presones, CA = Cantaru Addes, SL = Su Lumarzu, TN = Nuraghe Tresnuraghes (aus: Ialongo et alii 2007, S. 208, Abb. 1).

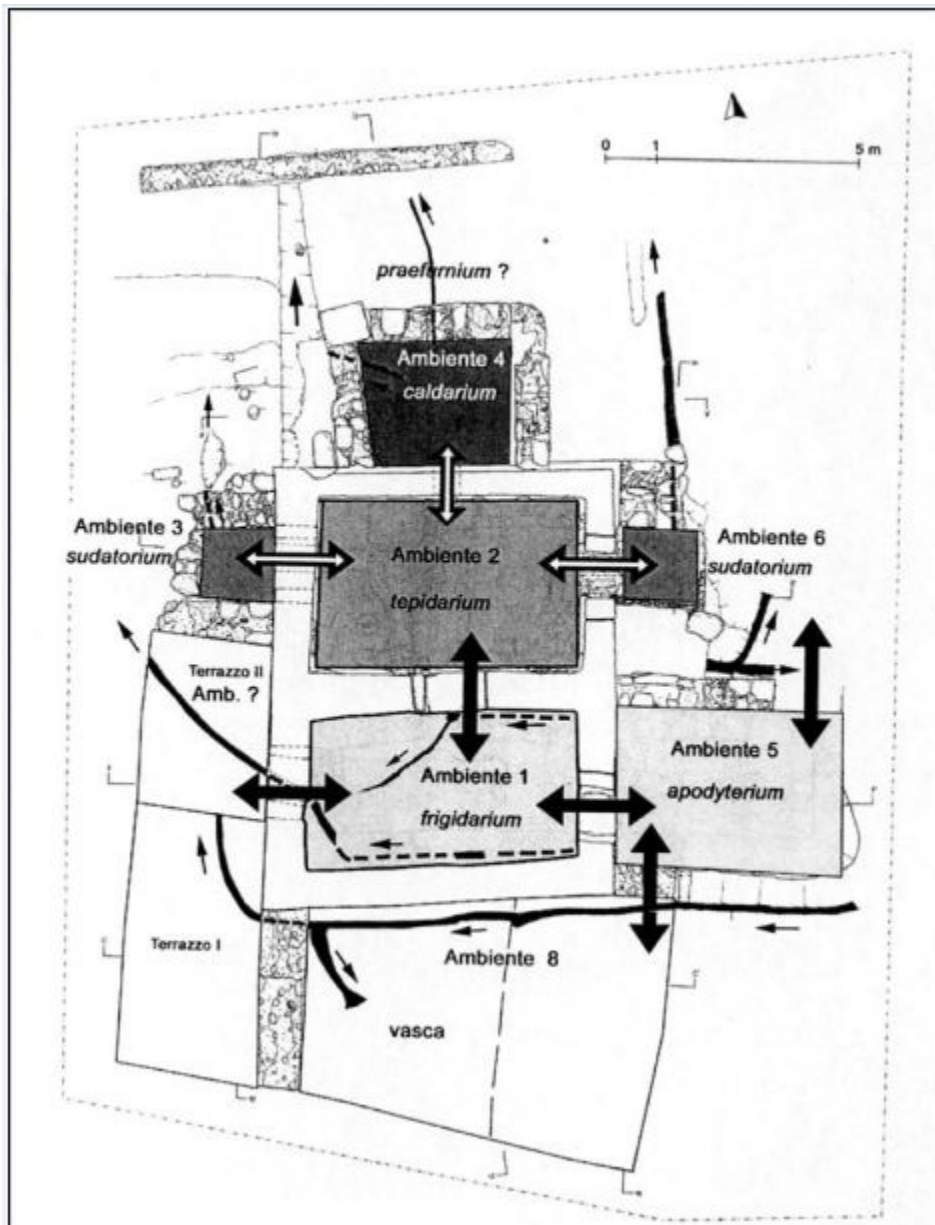
Das Gebäude *Sas Presones* war bereits im 19. Jahrhundert bekannt und es gehörte einem Thermalkomplex aus spätantiker Zeit an, angegliedert an ein öffentliches Bauwerk, *Praetorium*, am Straßennetz nach Olbia.

Vor Kurzem haben es Restaurierungsarbeiten an *Sas Presones* gestattet, die beiden erhaltenen Räume sowie den Gesamtgrundriss des ursprünglichen Gebäudes gründlich zu untersuchen, das mindestens 8 Räume aufwies (Abb. 2).



**Abb. 2** - Das Gebäude *Sas Presones* in Rebeccu nach der Restaurierung  
(aus: Mastino, Ruggeri 2009, S. 556, Abb. 2).

Der Raum Nr. 1 (rechteckiger Raum von 5,70 x 3,60 m) wurde als *Frigidarium* interpretiert, während der Raum Nr. 5 (4,50 x 3,00 m) das *Apodyterium* sein könnte; auf der Westseite befindet sich eine Terrasse an Raum Nr. 8 mit einem Tauchbecken. Die warmen Räume befinden sich weiter unten: Der Raum Nr. 2 (5,40 x 3,60 m) wurde als *Tepidarium* interpretiert, während sich an den Seiten die *Sudatoria* in den beiden kleinen Räumen 6 und 3 befinden, beheizt wie der nahe Raum 4, der das eigentliche *Calidarium* mit angrenzendem *Praefurnium* im Norden sein könnte (Abb. 3).



**Abb. 3** - Die Räume des Thermalkomplexes von *Sas Presones* (aus: Ialongo *et alii* 2007, S. 210, Abb. 3).

Bei vor Kurzem durchgeführten archäologischen Untersuchungen wurde im zentralen *Tepidarium* (Raum 2) der ursprüngliche Bodenbelag gefunden, realisiert aus dicken rechteckigen Basaltplatten auf 24 kleinen Pilastern aus Trachit mit einer Höhe von 60 cm, bei denen es sich um Teile von Meilensteinen handelt, die Spuren von Inschriften aufweisen (Abb. 4).

Diese Meilensteine stammen wahrscheinlich von der Abzweigung der Straße, die nach Campeda in Richtung Olbia und weiter nach *Turrìs* führte. Es wird angenommen, dass sie

ersetzt und dann an einer Sammelstelle gelagert wurden, um sie dann als Baumaterial für die Thermen zu verwenden.

Die Meilensteine weisen Widmungen an Kaiser aus dem 3. und 4. Jahrhundert auf und stellen den *terminus post quem* für die Errichtung der Thermenanlage dar.



**Abb. 4** - Die Meilensteine, die den Bodenbelag des Raums 2 tragen  
(aus: Mastino, Ruggeri 2009, S. 562, Abb. 8).

Das Gebäude *Sas Presones* kann daher auf das Ende des 4. Jahrhunderts n. Chr. datiert werden, da die Meilensteine, die wiederverwendet wurden, aus der Zeit von Galerius bis zu der von Konstantin oder Julian stammen.

Das Thermalgebäude *Sas Presones* wurde sowohl im Mittelalter, als auch in der Neuzeit zahlreichen Umbaumaßnahmen unterzogen, die nach und nach zu einer Anhebung der Gehflächen führten.



## ■ Credits

Vertiefung bearbeitet von Dr. Maria Grazia Arru und Dr. Emanuela Atzeni

## ■ Bibliographie

CAPRARA R., *La necropoli di S. Andrea Priu. Sardegna Archeologica. Guide e Itinerari*, 3, Sassari 1986.

IALONGO N., SCHIAPPELLI A., VANZETTI A., *L'edificio termale di Sas Presones, Rebeccu, Bonorva (SS)*, in *Ricerca e Confronti 2006. Giornate di studio di archeologia e storia dell'arte*, a cura di S. ANGIOLILLO, M. GIUMAN, A. PASOLINI, Cagliari 2007, pp. 199-210.

MASTINO A., RUGGERI P., *La viabilità della Sardegna romana. Un nuovo praetorium a Sas Presones di Rebeccu a nord della biforcazione Turris - Olbia?*, in *Παλαιά Φιλία. Studi di topografia antica in onore di Giovanni Uggeri*, a cura di C. MARANGIO E G. LAUDIZI, Galatina 2009, pp. 555-572.

NIELSEN I., *Thermae et Balnea*, Aarhus 1990.

TARAMELLI A., *Fortezze, recinti, fonti sacre e necropoli preromane nell'agro di Bonorva (Prov. di Sassari)*, in *Monumenti Antichi pubblicati a cura dell'Accademia dei Lincei*, XXV, 1919, coll. 765-904.

TETTI V., *Appunti sulle strade romane nella zona di Bonorva (Sassari)*, in *Studi Sardi*, XXIII, 1973-74, pp. 191-211.





UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



**REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA**  
**REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA**

## La Sardegna cresce con l'Europa



UNIONE EUROPEA

Progetto cofinanziato dall'Unione Europea  
Programma Operativo FESR 2007-2013

FESR - Fondo Europeo di Sviluppo Regionale - Asse I, Linea di Attività 1.2.3.a